Schroder ISF* Global Sustainable Growth

Fondsmanager: Charles Somers und Scott MacLennan

Fondsmanagement-Kommentar: Oktober 2026

Marketingmaterial nur für professionelle Kunden.

Marktrückblick

Die globalen Aktienmärkte verzeichneten im Oktober insgesamt leichte Kursverluste. Ausschlaggebend dafür waren vor allem eine Wende in der KI-Dynamik und veränderte geldpolitische Erwartungen. Die Anleger mussten die robusten Fundamentaldaten von Unternehmen und Verbrauchern gegen höhere Energiepreise, gestiegene Anleiherenditen und erneute geopolitische Unsicherheiten abwägen. Ein anhaltender Einflussfaktor war der Anstieg der Ölpreise. So überschritt Rohöl der Sorte Brent im Laufe des Monats die Marke von 110 US-Dollar pro Barrel, während die Dieselpreise in den USA weiterhin nahe ihren Rekordständen lagen. Dies verstärkte die Sorge, dass höhere Energiekosten die Inflation auf einem erhöhten Niveau halten und die Zentralbanken dazu veranlassen könnten, die Geldpolitik stärker zu straffen, als es die wirtschaftliche Lage ansonsten erfordern würde. Dies belastete sowohl Aktien als auch Anleihen.

Die Wertentwicklung fiel in den einzelnen Sektoren unterschiedlich aus. Energie, Basiskonsumgüter, Gesundheitswesen und Versorger entwickelten sich am besten, da die Anleger defensive Gewinn- und Cashflow-Profile bevorzugten. Energieaktien profitierten von höheren Ölpreisen und Sorgen um die Versorgungslage. Technologie- und Kommunikationsdienstleistungen entwickelten sich hingegen schwächer, da die Bewertungen von KI-Unternehmen und ihre Ausgaben für die Infrastruktur zunehmend kritisch hinterfragt wurden. Der Technologiesektor blieb eine wichtige Quelle sowohl für die Unterstützung des Marktes als auch für dessen Volatilität. KI-bezogene Investitionen stützten die Marktaktivität weiterhin, doch die Einschätzungen zum KI-Thema wurden zunehmend differenzierter und die Unterschiede in der Wertentwicklung der Technologieunternehmen nahmen zu. Unterdessen belasteten die hohen Anleiherenditen und die Unsicherheit über den weiteren geldpolitischen Kurs weiterhin die zinssensitiveren Bereiche des Aktienmarktes. Dies führte sowohl zwischen den Sektoren als auch innerhalb der einzelnen Sektoren zu einer zunehmend unterschiedlichen Wertentwicklung.

Die US-Aktienmärkte wurden durch anhaltende Konsumausgaben, Unternehmensinvestitionen und eine starke KI-bezogene Geschäftstätigkeit gestützt. Höhere Anleiherenditen und die Volatilität bei Technologiewerten belasteten jedoch die Stimmung. In Europa trugen politische und fiskalische Bedenken in Frankreich zu einer eingetrübten Anlegerstimmung bei, während die nordischen Märkte von höheren Ölpreisen profitierten. Die Volatilität im Halbleitersektor wirkte sich auch auf technologielastige Märkte wie Südkorea und Taiwan aus. Dies spiegelte deren zunehmende Sensibilität gegenüber Stimmungsänderungen im Zusammenhang mit KI-Investitionen wider.

Faktoren für die Wertentwicklung des Fonds

Das Portfolio blieb im Berichtsmonat hinter seinem Vergleichsindex zurück. Die Titelauswahl im Finanzsektor sowie die Nullgewichtungen in den Sektoren Basiskonsumgüter und Energie gehörten zu den wesentlichen Belastungsfaktoren. Dagegen leisteten die Allokationen in Informationstechnologie, Industrie und Nicht-Basiskonsumgütern einen positiven Performancebeitrag. Auf regionaler Ebene wirkten sich die Positionen in Großbritannien, Japan und den Schwellenländern positiv aus, während die Engagements in Nordamerika und Kontinentaleuropa die Wertentwicklung belasteten.

Die Aktie von Alphabet entwickelte sich im Oktober unterdurchschnittlich, nachdem das Quartalsergebnis und der Umsatz hinter den Erwartungen zurückgeblieben waren. Belastend wirkte zudem der negative freie Cashflow, der auf weitere Steigerungen der Investitionsausgaben zurückzuführen war, derweil der Markt über die künftige Rentabilität des Ausbaus der KI-Infrastruktur diskutierte. Obwohl das absolute Wachstum weiterhin robust war, blieben die Wachstumsraten vor allem in den Bereichen Search und Services hinter den Konsensprognosen zurück. Dies löste eine negative Kursreaktion aus, da Bedenken aufkamen, dass der Aufstieg alternativer Plattformen im KI-Bereich künftig eine Wettbewerbsbedrohung darstellen könnte. Positiv ist, dass sich die Computing-Sparte des Unternehmens weiterhin

*Schroder ISF steht im gesamten Dokument für Schroder International Selection Fund.

hervorragend entwickelte und ein zentraler Treiber der Rentabilität sowie der positiven Wachstumserwartungen bleibt. Wir sind nach wie vor fest von dem Unternehmen überzeugt. Dabei berücksichtigen wir, dass Alphabet dank seiner Vertriebskanäle, seiner Datenvorteile und seiner Cloud-Plattform weiterhin über erhebliches langfristiges Potenzial verfügt, wenn sich die KI-Investitionen zunehmend in nachhaltige Erträge umsetzen lassen.

Recruit Holdings entwickelte sich im Monatsverlauf überdurchschnittlich. Der Eigentümer von Indeed und Glassdoor hat zunehmend gezeigt, wie KI seine Wettbewerbsposition stärkt, statt sie zu untergraben. Das Unternehmen konnte seine proprietären Daten auf beiden Seiten des Personalvermittlungsmarktes sowie seine Investitionen in eigene KI-Kompetenzen nutzen, um die Effizienz des Matchings, die Ergebnisse bei der Stellenbesetzung und letztlich die Monetarisierung zu verbessern. Wir sind weiterhin von dem Unternehmen überzeugt, da es über eine starke Wettbewerbsposition und eine skalierbare Technologieplattform verfügt und langfristig die Chance besteht, die globale Personalvermittlungsbranche weiter zu digitalisieren.

Portfolioaktivität

Wir haben unsere Position in Apple im Laufe des Monats reduziert. Nach den Erfolgen der jüngsten Produkteinführungen entwickelte sich die Aktie zuletzt positiv. Wir sehen nun jedoch ein weniger attraktives Risiko-Rendite-Profil der Position.

Zudem haben wir unsere Position in AstraZeneca reduziert, da wir weniger Vertrauen in die kurzfristige Entwicklung der Produktpipeline des Unternehmens haben. Dies hat unsere Einschätzung der künftigen Aussichten beeinflusst.

Ausblick/Positionierung

Die globalen Aktienmärkte haben sich dank anhaltend starker Unternehmensgewinne weiterhin widerstandsfähig gezeigt. Allerdings verdeckt die positive Entwicklung der Leitindizes nach wie vor erhebliche Unterschiede und Schwankungen innerhalb der Märkte. Die positive Gewinnentwicklung erstreckt sich inzwischen über verschiedene Sektoren und Regionen und bietet den Märkten damit eine wichtige fundamentale Stütze. Dennoch agieren die Anleger zunehmend vorsichtig, da geopolitische Unsicherheiten, Inflationssorgen und Fragen zur Finanzierung von KI-Investitionen die Risikobereitschaft belasten.

Die Marktführerschaft konzentrierte sich im Zusammenhang mit dem KI-Thema in ungewöhnlich starkem Maße auf wenige Titel. Passive Anlagestrategien weisen inzwischen ein deutlich höheres Konzentrationsrisiko auf, denn in der nächsten Marktphase dürfte der Markt stärker zwischen den einzelnen Unternehmen differenzieren. Zwar könnte der KI-Investitionszyklus nach den US-Zwischenwahlen mit einer Neubewertung der Erwartungen einhergehen, doch anhaltend starke Unternehmensgewinne und Anzeichen dafür, dass sich KI-Investitionen zunehmend monetarisieren lassen, sorgen für eine längerfristige fundamentale Unterstützung dieses Anlagethemas. Wir sind jedoch der Ansicht, dass die Titelauswahl künftig wichtiger sein dürfte als das reine Sektorengagement. Denn die Anleger richten ihr Augenmerk zunehmend darauf, wo letztlich die Wertschöpfung anfällt, wie nachhaltig die Umsatzwachstumsperspektiven sind und welche Renditen sich mit den enormen investierten Kapitalbeträgen erzielen lassen. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass der Ausbau transformativer Technologien mit einer enormen Nachfrage nicht zwangsläufig über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg attraktive Anlegerrenditen mit sich bringt. Der Investitionsbedarf für den aktuellen Ausbau der KI-Infrastruktur ist beträchtlich. Mit steigendem Finanzierungsbedarf dürften daher auch die Kosten und die Verfügbarkeit von Kapital zunehmend an Bedeutung gewinnen. Zudem bleiben die Staatsverschuldung und die Renditen langfristiger Anleihen hoch. Da der Kapitalbedarf in der gesamten Wirtschaft steigt, dürften die Finanzierungsbedingungen, die Inflationserwartungen und die Entwicklung der Realzinsen zunehmend die Bewertung von Anlagen beeinflussen.

Während die Bewertungen in Teilen des Marktes weiterhin hoch sind, haben das starke Gewinnwachstum und ein gewisser Rückgang der Kennzahlen dazu geführt, dass die Bewertungen insgesamt weniger überzogen sind als zu Jahresbeginn. Dies ist ermutigend. Allerdings bestehen weiterhin erhebliche Unterschiede innerhalb des Marktes. In einigen Bereichen sind die Erwartungen nach wie vor so hoch, dass die Unternehmen erst einmal entsprechende Ergebnisse liefern müssen. Umso wichtiger ist eine sorgfältige Titelauswahl. Auch die Bewertungsunterschiede haben sich deutlich verringert. Während Momentum-Strategien in den vergangenen Jahren eine starke Wertentwicklung verzeichneten, haben Qualitätsaktien eine ihrer stärksten Bewertungsabstufungen seit Jahrzehnten erfahren, insbesondere außerhalb der USA. Der Bewertungsabstand zwischen den qualitativ hochwertigsten Unternehmen und dem jeweiligen regionalen Marktdurchschnitt ist inzwischen äußerst gering. Dies dürfte für Qualitätsaktien künftig günstige Voraussetzungen schaffen, da Anleger hochwertige Unternehmen zu durchschnittlichen oder sogar unterdurchschnittlichen Marktpreisen erwerben können. Historisch gesehen erwies sich ein derart geringer

Bewertungsabstand als einer der besten Zeitpunkte, um das Engagement in Qualitätsaktien zu erhöhen.

Viele der Software- und Datenanbieter, die als besonders stark von den Umwälzungen durch KI betroffen gelten und die Wertentwicklung des Portfolios im vergangenen Jahr am stärksten belastet haben, erzielen weiterhin außergewöhnlich gute Ergebnisse. Damit widerlegen sie einige der pessimistischeren Annahmen, die ihren Bewertungen zugrunde liegen. Die Geschichte hat wiederholt gezeigt, dass sich einige der herausragendsten langfristigen Renditen erzielen lassen, wenn man gegen den Markttrend handelt und starke, anpassungsfähige Unternehmen genau dann kauft, wenn der Markt sie als strukturelle Verlierer betrachtet. Bei vielen dieser Unternehmen haben wir in den vergangenen Monaten bereits eine deutliche Verbesserung der Wertentwicklung beobachtet. Wir sind überzeugt, dass dieses Marktsegment weiterhin sehr attraktiv bewertet ist.

Generative KI wird zweifellos die Wettbewerbslandschaft in zahlreichen Branchen verändern und in bestimmten Bereichen die Markteintrittsbarrieren senken. Herausragende Unternehmen verlassen sich jedoch selten allein auf statische Marktzutrittsbarrieren. Sie investieren, innovieren und entwickeln sich weiter. Starke Marken, integrierte Arbeitsabläufe, umfassende Kundenbeziehungen, firmeneigene Daten und globale Vertriebsnetze bleiben starke Wettbewerbsvorteile, die in vielen Fällen mit zunehmender Verbreitung von KI sogar noch wertvoller werden dürften. Zunehmend geht es nicht mehr nur darum, ob eine Branche durch KI grundlegend verändert wird, sondern vielmehr darum, welche Unternehmen die Technologie erfolgreich nutzen können, um ihre eigenen Produkte, Kundenbeziehungen und ihre Wettbewerbsposition zu stärken. Die Vergangenheit hat wiederholt gezeigt, dass etablierte Unternehmen, die in der Lage sind, den technologischen Wandel zu nutzen, oft stärker daraus hervorgehen als erwartet.

Eine der auffälligsten Entwicklungen im aktuellen Marktumfeld ist die zunehmende Kluft zwischen den Fundamentaldaten der Unternehmen und der Entwicklung ihrer Aktienkurse. In vielen Marktsegmenten wird die Kursentwicklung weiterhin stärker von Erwartungen als von der tatsächlichen Geschäftsentwicklung bestimmt. In vielen Sektoren bleiben Gewinnwachstum, Barmittelgenerierung und Kapitalrenditen robust. Umgekehrt spiegeln die Bewertungen in anderen Marktsegmenten weiterhin außerordentlich optimistische Annahmen wider. Die anhaltend starke Entwicklung der Unternehmensgewinne ist ermutigend. Die unterschiedlichen Reaktionen der Aktienkurse zeigen jedoch, dass gute Ergebnisse allein nicht immer ausreichen, wenn die Erwartungen bereits hoch sind. Die Nachhaltigkeit und Qualität des Gewinnwachstums sowie der Preis, den Anleger dafür zahlen müssen, gewinnen daher zunehmend an Bedeutung. Während Marktstimmung und Positionierung die Renditen über längere Zeiträume dominieren können, hängen langfristige Anlageergebnisse weiterhin von der Geschäftsentwicklung, den Wettbewerbsvorteilen und der Erwirtschaftung von Cashflows ab.

Das vorsichtigere Marktumfeld und die jüngste Trendwende unterstreichen zudem den Wert der Diversifizierung. Wir halten es weiterhin für wichtig, Engagements in strukturellen Wachstumschancen mit defensiveren, unternehmensspezifischen Anlagen zu kombinieren, statt sich auf ein einziges, vorherrschendes Marktnarrativ zu verlassen. Dies bedeutet nicht, dass wir uns aus Bereichen wie der KI zurückziehen sollten, in denen sich selektiv weiterhin überzeugende Gewinnchancen bieten. Vielmehr dürfte die Kombination von Engagements in strukturellen Wachstumsthemen mit Anlagen in Unternehmen, deren Gewinntreiber weniger stark von anhaltenden Markttrends abhängen, eine größere Widerstandsfähigkeit gegenüber unterschiedlichen Marktentwicklungen bieten.

Wir beurteilen die langfristigen Anlagechancen weiterhin sehr positiv, sind uns aber ebenso der zunehmenden Risiken bewusst. Rasanter technologischer Wandel, erhöhte Streuung und gesteigerte Wertschwankungen schaffen zwangsläufig Gewinner und Verlierer, aber sie schaffen auch ein fruchtbares Umfeld für ein aktives Management. Wir sind weiterhin der Überzeugung, dass die Zahlung disziplinierter Bewertungen für qualitativ hochwertige Unternehmen mit starker Wettbewerbsposition, widerstandsfähigen Erträgen und der Fähigkeit, sich an Veränderungen anzupassen, einen der attraktivsten Wege zur langfristigen Vermögensbildung bietet. In einigen Bereichen des Marktes sind die Erwartungen weiterhin hoch, in anderen hingegen übertrieben pessimistisch. Da Anleger die Nachhaltigkeit der Erträge, die Kapitalintensität und die mit Investitionen erzielten Renditen zunehmend kritisch beurteilen, dürften diese Unterschiede unserer Ansicht nach immer wichtiger werden. Für geduldige Anleger, die sich auf Fundamentaldaten und nicht auf kurzfristige Trends konzentrieren, ist die Möglichkeit, attraktive langfristige Renditen zu erzielen, unserer Ansicht nach auch heute noch außerordentlich verlockend.

Wertentwicklung im Kalenderjahr (in %)

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein Hinweis auf die zukünftige Wertentwicklung und lässt sich möglicherweise nicht wiederholen.

Zeitraum	Fonds C Acc USD	Vergleichsindex[1]

2025	15,3	22,3
2024	10,9	17,5
2023	23,4	22,2
2022	-17,3	-18,4
2021	20,2	18,5
2020	28,5	16,3
2019	32,0	26,6
2018	-2,5	-9,4
2017	29,5	24,0
2016	-0,1	7,9

Quelle: Schroders, Morningstar, Stand: 31. Oktober 2026. Die dargestellte Wertentwicklung basiert auf der Währung der dargestellten Anteilsklasse und ist nach Abzug der Gebühren angegeben. Auflage der Anteilsklasse C Acc (LU0557290854) am 23. November 2010. Weitere Anteilsklassen finden Sie im Factsheet aufgeführt. Der Wert der Anlagen und der damit erzielten Erträge kann sowohl steigen als auch fallen. Zudem erhalten die Anleger den ursprünglich investierten Betrag möglicherweise nicht in vollem Umfang zurück. **Wechselkursschwankungen können dazu führen, dass der Wert von Anlagen steigt oder fällt.** Daten zur Wertentwicklung berücksichtigen keine Provisionen und Kosten, die gegebenenfalls anfallen, wenn Anteile des Fonds ausgegeben oder zurückgenommen werden.

[1]Vergleichsindex bezieht sich auf den MSCI ACWI NR USD.

Performanceübersicht (%)

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein Hinweis auf die zukünftige Wertentwicklung und lässt sich möglicherweise nicht wiederholen.

	3 Monate	Seit Jahresbeginn	1 Jahr	3 Jahre, % p. a.	5 Jahre, % p. a.	10 Jahre, p. a.	Seit Auflage p.a.
Fonds C Acc USD (auf Basis der Rücknahmepreise)	0,6	9,3	10,5	18,1	7,4	13,8	11,2
Fonds C Acc USD (Briefkurs zu Geldkurs)	-0,4	8,2	9,4	17,7	7,2	13,7	11,0
Vergleichsindex[1]	-0,1	11,2	12,3	22,3	10,1	12,4	10,3

Quelle: Schroders, MorningStar. Die Wertentwicklung wird in der Währung der jeweiligen Anteilsklasse auf Basis der Rücknahmepreise berechnet, wobei die Nettoerträge reinvestiert werden. Die Renditen auf Basis von Briefkurs zu Geldkurs verstehen sich einschließlich Ausgabeaufschlag, der sich jederzeit ändern kann. C Acc (Stand: 31. Oktober 2026) Auflage der Anteilsklasse C Acc (LU0557290854) am 23. November 2010. Weitere Anteilsklassen finden Sie im Factsheet aufgeführt. Der Wert von Anlagen und die daraus erzielten Erträge können sowohl steigen als auch fallen, und Anleger erhalten möglicherweise nicht die ursprünglich investierten Beträge zurück. **Wechselkursschwankungen können dazu führen, dass der Wert von Anlagen steigt oder fällt.**

[1]Vergleichsindex bezieht sich auf den MSCI ACWI NR USD.

Anlagegrundsätze

Der Fonds wird aktiv verwaltet und investiert mindestens zwei Drittel seines Vermögens in Aktien von Unternehmen weltweit.

Risikohinweise

Liquiditätsrisiko: Bei schwierigen Marktbedingungen ist der Fonds möglicherweise nicht in der Lage, ein Wertpapier zu seinem vollen Wert oder überhaupt zu verkaufen. Dies könnte sich auf die Wertentwicklung auswirken und dazu führen, dass der Fonds die Rücknahme seiner Anteile verschiebt oder aussetzt, was bedeutet, dass Anleger möglicherweise keinen unmittelbaren Zugang zu ihren Positionen haben.

Währungsrisiko: Wenn die Anlagen des Fonds auf Währungen lauten, die von der Basiswährung des Fonds abweichen, kann der Fonds aufgrund von Wechselkursschwankungen, die auch als Währungskurse bezeichnet werden, an Wert verlieren. Wenn Anleger eine Anteilsklasse in einer anderen Währung als der Basiswährung des Fonds halten, können sie aufgrund von Wechselkursschwankungen Verluste verzeichnen.

Derivaterisiko: Derivate, bei denen es sich um Finanzinstrumente handelt, die ihren Wert aus einem zugrunde liegenden Vermögenswert ableiten, können zur effizienten Verwaltung des Portfolios eingesetzt werden. Ein Derivat kann sich anders entwickeln als erwartet, Verluste verursachen, die die Kosten des Derivats überschreiten, und Verluste für den Fonds nach sich ziehen.

Risiko der Wertentwicklung: Anlageziele geben ein beabsichtigtes Ergebnis an. Es besteht jedoch keine Garantie, dass dieses Ergebnis erreicht wird. Je nach Marktbedingungen und makroökonomischem Umfeld kann es schwieriger werden, die Anlageziele zu erreichen.

Marktrisiko: Der Wert von Anlagen kann sowohl steigen als auch fallen, und Anleger erhalten das ursprünglich von ihnen investierte Kapital möglicherweise nicht zurück.

Kontrahentenrisiko: Der Fonds geht unter Umständen vertragliche Vereinbarungen mit Gegenparteien ein. Ist eine Gegenpartei außerstande, ihren Verpflichtungen nachzukommen, kann die Summe, die sie dem Fonds schuldet, in Gänze oder teilweise verloren gehen.

Operationelles Risiko: Die operationellen Prozesse, einschließlich derer in Bezug auf die Verwahrung der Vermögenswerte, können fehlschlagen. Dies kann Verluste für den Fonds nach sich ziehen.

Risiko der Schwellen- und Frontier-Märkte: Schwellenmärkte und insbesondere Frontier-Märkte sind im Allgemeinen größeren politischen, rechtlichen, gegenparteibezogenen, operationellen und Liquiditätsrisiken ausgesetzt als Industrieländer.

Konzentrationsrisiko: Der Fonds kann in einer begrenzten Anzahl an geografischen Regionen, Industriebranchen, Märkten und/oder einzelnen Positionen konzentriert sein. Dies kann zu starken Wertsteigerungen oder -minderungen des Fonds führen.

Nachhaltigkeitsrisiken: Der Fonds weist ökologische und/oder soziale Merkmale auf. Das bedeutet, dass er möglicherweise ein begrenztes Engagement in manchen Unternehmen, Branchen oder Sektoren aufweist und bestimmte Anlagechancen nicht nutzt oder bestimmte Positionen veräußert, wenn diese nicht den vom Anlageverwalter ausgewählten Nachhaltigkeitskriterien entsprechen. Der Fonds kann in Unternehmen investieren, die nicht die Überzeugungen und Werte eines bestimmten Anlegers widerspiegeln.

Wichtige Informationen

Marketingmaterial nur für professionelle Kund*innen.

Dieses Dokument ist nicht als Beratung zu verstehen und stellt deshalb keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen dar. Eine Investition in Schroder International Selection Fund (die „Gesellschaft“) ist mit Risiken verbunden, die im Verkaufsprospekt ausführlich beschrieben werden. Die Zeichnung von Anteilen an der Gesellschaft kann nur auf der Grundlage des aktuellen Basisinformationsblatts, des Verkaufsprospekts und des letzten geprüften Jahresberichts (sowie des darauf folgenden ungeprüften Halbjahresberichts, sofern veröffentlicht) erfolgen. Diese Dokumente können kostenlos von Schroder Investment Management (Europe) S.A. bezogen werden. Eine Investition bezieht sich auf den Erwerb von Anteilen der Gesellschaft und nicht die zugrunde liegenden Vermögenswerte. Die Gesellschaft ist eine in Luxemburg ansässige Société d'Investissement à Capital Variable (SICAV), die auf unbestimmte Zeit gegründet wurde und die gemäß den Verordnungen der EU koordiniert wird und die Kriterien für Organismen für gemeinsame Anlagen in übertragbaren Wertpapieren (OGAW) erfüllt. Die Basisinformationsblätter sind auf Bulgarisch, Tschechisch, Dänisch, Niederländisch, Englisch, Französisch, Finnisch, Deutsch, Griechisch, Ungarisch, Isländisch, Lettisch, Litauisch, Norwegisch, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Slowakisch, Spanisch und Schwedisch und der Prospekt ist in Englisch, Flämisch, Französisch, Deutsch und Spanisch kostenlos unter www.eifs.lu/schroders verfügbar. Die Verfügbarkeit von Basisinformationsblättern in den oben genannten Sprachen ist abhängig von der Registrierung des Fonds im jeweiligen Land. Der Fonds weist ökologische und/oder soziale Merkmale im Sinne von Artikel 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (die „SFDR“) auf. Informationen zu den Nachhaltigkeitsaspekten dieses Fonds finden Sie unter www.schroders.com. Jede Bezugnahme auf Regionen/ Länder/ Sektoren/ Aktien/ Wertpapiere dient nur zur Veranschaulichung und ist keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder zur Annahme einer bestimmten Anlagestrategie. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit lässt nicht auf die zukünftige Wertentwicklung schließen und wird möglicherweise nicht wieder erreicht. Der Wert von Anlagen und die daraus erzielten Erträge können sowohl steigen als auch fallen, und Anleger*innen

erhalten möglicherweise nicht die ursprünglich investierten Beträge zurück. Wechselkursschwankungen können dazu führen, dass der Wert von Anlagen steigt oder auch fällt. In den Performancedaten sind etwaige Provisionen und Kosten, die bei der Ausgabe und Rücknahme von Anteilen eines Fonds erhoben werden, nicht berücksichtigt. Schroders bringt in diesem Dokument seine eigenen Ansichten und Einschätzungen zum Ausdruck; diese können sich ändern. Die hierin enthaltenen Informationen werden als zuverlässig erachtet. Soweit auf Daten Dritter verwiesen wird, unterliegen diese den Rechten des jeweiligen Anbieters und dürfen nicht ohne vorherige Zustimmung vervielfältigt oder verwendet werden. Die Informationen von MSCI dürfen nur für Ihren internen Gebrauch verwendet werden, dürfen auf keine Weise vervielfältigt oder weiterverbreitet werden und dürfen nicht als Grundlage für oder als Komponente von Finanzinstrumenten oder Produkten oder Indizes verwendet werden. Die Informationen von MSCI sind nicht als Anlageberatung oder Empfehlung für jedwede Anlageentscheidung zu verstehen, und Sie dürfen sich nicht auf sie verlassen. Historische Daten und Analysen sind weder ein Hinweis noch eine Garantie auf zukünftige Performanceanalysen und Prognosen. Die Informationen von MSCI werden in der vorliegenden Form zur Verfügung gestellt, und der Benutzer dieser Informationen übernimmt das gesamte Risiko einer etwaigen Verwendung dieser Informationen. MSCI, seine verbundenen Unternehmen und alle Personen, die an der Erhebung, Bearbeitung oder Erstellung von Informationen vom MSCI beteiligt sind (gemeinsam die „Parteien von MSCI“) lehnen jegliche Haftung (wozu ohne Einschränkung jegliche Haftung hinsichtlich Originalität, Genauigkeit, Vollständigkeit, Aktualität, Nicht-Verletzung, Marktgängigkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck zählt) in Bezug auf diese Informationen ab. Ohne Einschränkung des Vorangegangenen übernimmt keine der Parteien von MSCI jegliche Haftung für direkte, indirekte, besondere oder beiläufig entstandene Schäden, Bußzahlungen oder Folgeschäden (wozu ohne Einschränkung der Verlust von Gewinnen zählt) oder jedwede andere Schäden (www.msci.com). Zu Ihrer Sicherheit können Gespräche aufgezeichnet oder überwacht werden. Schroders ist für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verantwortlich. Informationen darüber, wie Schroders Ihre persönlichen Daten verarbeitet, finden Sie in unserer Datenschutzrichtlinie, die Sie unter https://www.schroders.com/en/global/individual/footer/privacy-statement/ oder auf Anfrage erhalten, falls Sie keinen Zugang zu dieser Website haben. Diese Veröffentlichung wurde von Schroder Investment Management (Europe) S.A., 5, Heienhaff, L-1736 Senningerberg, Luxemburg, herausgegeben. Handelsregister Luxemburg: B 37.799.